

General-Anzeiger

Nr. 143.

Kemberg, Sonnabend den 3. Dezember 1904.

7. Jahrg.

Unsre Handelsverträge.

Graf Bülow hat, wie der Reichstagspräsident im Senatorenamt mittelst, versichert, daß, vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesrats, die fertig vorliegenden Handelsverträge dem Reichstage jedenfalls schon in der ersten Hälfte des Dezember zugehen werden, möge der Vertrag mit Oesterreich-Ungarn zustande kommen oder nicht. Abgeschlossen sind die Verträge mit Rußland, Italien, Belgien, Rumänien, Serbien und der Schweiz. Diese Erklärung des Reichstags darf in Deutschland allgemein beifälliger Aufnahme sicher sein. Mit der Bekanntgabe der in den Verträgen festgesetzten Zollsätze wird ein von allen deutschen Produzenten, gleichviel welcher Branche wiederholt, zum Teil sehr lebhaft, gesteigert Wunsch erfüllt, und es ist nun, da die Verträge sämtlich am 1. Januar 1906 in Kraft treten sollen, dem Landwirth wie dem Industriellen genug Zeit gegeben, sich auf die etwa veränderten Zoll- u. w. Verhältnisse einzurichten.

Besonders bemerkenswert — schreibt die „Schif. Ztg.“ — ist in Graf Bülows Erklärung noch der Satz, daß die abgeschlossenen Verträge vorgelegt werden, gleichviel ob mit Oesterreich-Ungarn ein Vertrag zustande kommt oder nicht; diese Frage werde sich innerhalb der nächsten drei Tage entscheiden. Sie hat sich inzwischen in vernehmendem Sinne entschieden: Graf Potjomow hat mit seinem Unterhändler die Mädelreife nach Berlin angetreten, da ein weiteres Verhandeln mit der österreichisch-ungarischen Regierung zur Zeit völlig aussichtslos erschien. Deutschland hat der Donau-Monarchie des denkbar größte Entgegenkommen gezeigt, indem es den Staatssekretär Grafen Potjomow selbst nach Wien entsandte und auf den verschiedensten Gebieten Zugeständnisse machte, so daß, wie von österreichischer Seite zugegeben wird, die Differenzen zuletzt nur noch in den Tarifgruppen Getreide, Malz und Getz sowie in der Viehzuchtfrage lagen. Auch in diesen Beziehungen ist Deutschland nach Möglichkeit entgegengekommen, Oester-

reich-Ungarn hat aber Forderungen erhoben, die mit Rücksicht auf den uns zunächst obliegenden Schutz der heimischen Interessen keinesfalls bewilligt werden konnten, was den Wiener Herren übrigens auch von vornherein bekannt war.

In österreichischen Kreisen wird versucht, die Sache so hinstellen, als benachteiligte Deutschland durch den bereits mit Rußland abgeschlossenen Handelsvertrag wichtige Ausfuhr-Interessen der Donaumonarchie. Gemäß müßten die Zollsätze, die wir Rußland bewilligten, zum Teil wenigstens bedeutenden Einspruch gehabt haben auf das Maß der Zugeständnisse, die wir Oesterreich-Ungarn machen konnten; aber es ist doch nichts anderes als die schon im vorigen Jahre gutgegetretene Starckpolitik der österreichischen Unterhändler daran schuld, daß wir mit Rußland eher als mit Wien zu einem handelspolitischen Einvernehmen gelangt sind, — eine Starckpolitik, die sich darauf verleihe, daß wir uns diesmal wieder ebenso über die Haut lassen müßten wie vor vierzehn Jahren und die selbst den Verlust wagen ließ, durch den persönlichen Einfluß des Kaisers Franz Joseph wirtschaftliche Vorteile zu erlangen. Dieser Trick ist mißlungen; unser Kaiser hat diesen Versuch in den Streit um wirtschaftliche Fragen zu ziehen, in vornehmer, würdiger Weise zurückgewiesen und damit seinem Lande einen großen, nicht hoch genug anzuschlagenden Dienst erwiesen.

Die notwendige Folge des Scheiterns der Wiener Verhandlungen ist die Kündigung des jetzigen deutsch-österreichischen Handelsvertrages am 31. Dezember d. J. für den Ablauf des Jahres 1905. Selbstverständlich erlicht das auch das in Artikel 2 jenes Vertrages festgesetzte Meistbegünstigungsrecht und es treten sofort in die Einkünfte aus Oesterreich-Ungarn die Sätze unseres Zolltarifs von 1902 in Kraft. Wer dabei schlechte Fahren wird, liegt auf der Hand. Wie brauchen Oesterreich-Ungarn nicht, aber dieses braucht uns; denn es fährt für 225 Millionen Waren mehr zu

uns ein als wir dorthin exportieren, und für viele und wertvolle Produkte ist Deutschland Oesterreichs wichtigster Abnehmer. Einen günstigeren Vertrag, als ihn die Donaumonarchie jetzt von uns angeboten erhalten hat, wird sie nie wieder erzielen. Klaut man in Wien, klüger zu sein, so wird man zu spät seinen Schaden einsehen. Deutschland hat Zeit zu warten.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Kemberg.

Sonntag, den 2. Advent, den 4. Dezember:
Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Archidial. Schätze.
9 Uhr Gottesdienst: Kropf Schütz. Feier des heil. Abendmahls. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archidial. Schätze.

Königliches Standesamt Kemberg.

Aufgebote: Der Arbeiter Friedrich Ernst Jensch in Kuchig und Pauline Emma Warth in Kemberg.
Geschichtungen: Am 28. November der Wärrer Otto Hugo Nischke in Kemberg mit Dorothea Christiane Anna Nischke in Kemberg.
Eheverlöbungen: Am 29. November der Schuhmachereheherr Friedrich Wilhelm Schätze in Kemberg, 74 Jahre alt. Am 1. Dezember Margarete Margarete Müller in Kemberg, 8 Jahre alt.

Küchenfetzen. „Das Thema über die Dienstmädchen ist unerschöpflich“, bemerkte jüngst meine Freundin, als sie mir beim Radmittags-Koffee mit dem dritten Male von den ungenügendersten Beschklagen ihres „Wädchens für alles“ erzählte. „Es muß irgend eine Schuld auf Deiner Seite liegen“, erwiderte ich meiner erregten Freundin, „ denn ich weiß, daß auch von den Hausfrauen hier und da mal eine Fingertüte wird.“ Hiermit kam ich schon an, und ich hatte Mühe, sie zu beruhigen. Vor allem suchte ich ihr Herz zu machen, woran ich so gut mit meinen beiden Wädchen auskame und sie so viele Jahre bei mir anstehen. Unter den vielen Gründen, die ich herbeizog, fand einer im Vordergrund, nämlich der, daß jede Hausfrau einen gewissen Anteil an den Beschwerden und Leiden des Dienstpersonals nehmen müsse, ganz besonders an den Leiden, und daß man für deren Befriedigung nach Rechten sorgen müsse. Inglücklich schiedete meine Freundin den Kopf. Ich

erzählte aber weiter: „Sicht Du, wir haben jetzt harten Winter. Es ist fast unumgänglich, daß die Wädchen bei dem vielen Warten im Wasser und bei dem fortgesetzten Waschl gewaschen warmen und kalten Wasser schaukeln, kein Schalen in der Wanne geboten können erfordern, zum mindesten aber warme, saubere Hände, Käse und Ehen bekommen. Früher ließen die armen Dinger die Hände davon wie sie wollten, bis schließlich die Hände darauf wurden und schmerzhaft geworden waren, daß ich einschreiten mußte. Ich gab ihnen von meinem Rußland-Beipraten, besonders Hausanalen und Rußland-Beipraten, und bald war alles Schiden gebellt. Besonders erging es mir herzlich bei einer Bekannten. Die Köchin goß sich einen Topf ziemlich heißen Wassers über den Kopf, und es entstand eine recht empfindliche Verbrennung. Hausanalen stülte ich ihr Schmerz und verordnete weitere Eingläubung. Die Belang erfolgte in verhältnismäßig kurzer Zeit. Das Rußland-Beipraten geht in meiner Küche gar nicht an, denn eine Verletzung kommt fast alle Tage vor, und es gibt es nicht Besseres als Rußland-Beipraten. Kurz und gut, für mich sind die Rußland-Beipraten geradezu ein Segen geworden, denn meine Wädchen sind immer für die ihnen geleistete Hilfe so dankbar, daß sie sich im Tisch und guten Betragen gegenüber überlassen.“ So ist mit meiner Freundin, sich gleichfalls mit dem Rußland-Beipraten befreundet zu machen, und sie hat es auch getan. Seit jener Zeit wurden auch ihre Amantos leichter. Die wichtigsten gesundheitlichen Rußland-Beipraten, die mir oft und rein sind, wenn sie die Rußland-Beipraten tragen, hatten hier eine erhebliche soziale Wirkung ausgeübt. In den Apotheken, resp. Drogerien, Parfümerien zu haben. — **Bestandtheile:** Rußland 50, Seite 5, Rußland-Beipraten: Rußland 50, Staatschaftsstraße 35, Zinnober 16, Hausanalen: Rußland 50, Zinnober 16, Zinnober 20, Paraffin 16.

Gesundheitspflege.

Apptimmig und saftige Ernährung sind regelmäßig Begleiterscheinungen bei bestmöglicher Beschäftigung und thierischer. In der Einseitigkeit bester ein Radikalmittel zur Bekämpfung dieser meist langwierigen Leiden. Die Einseitigkeit enthält das Eisen in einer Form, wie die in den nährstoffreichsten einseitigen Nahrungsmitteln vorkommt. Sie verbindet die tragfähige Wirkung der Selenate mit der Blutbildende des Eisens, greift die Zähne nicht an, wirkt direkt appetitanregend und kostengünstig. Schon nach relativ kurzer Gebrauchsdauer sind Müdigkeit, nervöser Schwäche und andere charakteristische Erscheinungen. Es tritt Bekämpfung des Blutes unter gleichzeitiger Zunahme des Körpergewichtes ein.

Weihnachtsbaum-Verkauf.

Am Mittwoch, den 7. Dezember d. J. von vormittags 11 Uhr ab sollen aus dem **Forstreviere Thielenhäde ca. 3—4000 Stück** seltene Weihnachtsbäume (Kottannen) in Koffen sortiert von 5 bis 100 Stück öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf findet am **Thielenhäde** statt. **Schöna**, den 22. November 1904.

G. Krüger, Förster.
Nähmaschinen.
Ring- u. Schwingdreh-Nähmaschinen zum Vor- und Rückwärtsnähen, sowie auch **System Singer** in reicher Auswahl und verschiedenem Preisstange.
Direkter Bezug aus der reichhaltigsten bekannten Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik von Seydel & Naumann, Dresden.

Auch führe Nähmaschinen schon von 45 Mark an.
August Gräfe, Uhrmacher,
Kemberg, Leipzigerstraße 61.



Holzschuhe Schlittschuhe
empfeht
Heinrich Vick,
Eisenwarenhandlung,
Markt 6 Kemberg Markt 6

Zur Stärkung und Kräftigung skrophulöser, blutarter, schwächliche Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit den frischen Füllungen meines beliebten und viel gebrauchten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Der beste und wirksamste Lebertran.
Wirkt blutbildend, säfterneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis für die Güte und Beliebigkeit. Viele Atteste und Dankungen darüber. Preis 2.30. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in Bremen. Frisch zu haben in der Apotheke in Kemberg.

In meinem Verlage ist erschienen:
Beiträge zur Geschichte der Kirchengemeinde Rotta.
Ein Gedendblatt zum 200jährigen Jubiläum der Kirche.
Von Pastor **R. Reichardt.**
Dieses feissend geschriebene Werk hat nicht nur für die Einwohner der Parodie Rotta, sondern für jeden, der sich für Kircheng- und Kulturhistorie interessiert, einen bleibenden Wert.
Preis broschürt 20 Pfennig. Nach auswärtis erfolgt die Zusendung gegen Einzahlung von 25 Pfennig in Briefmarken.
L. Breuer, Kemberg.

Schreiber's Cacaos und Chocoladen
sind garantiert rein, nahrhaft, wohlschmeckend und billig im Gebrauch.
Specialmarken: Bären-Cacao und Bären-Chocolade.
F. A. Schreiber, Hoflieferant, Coethen (Anhalt).
Cacao-, Chocoladen- und Nährmittel-Fabrik.

Landwirtschaften jeder Größe,
zur **Verzellerung** geeignet,
kauft gegen Barzahlung
Hermann Joachimsthal,
Teleph. Amt 9, 6732. Berlin, Potsdamerstr. 123 b (a. d. Potsdamer Brücke).
Schriftliche Angebote erbeten. Agenten zahlte hohe Provision.

Einen Wurf Zerkel

hat zu verkaufen
W. Heinrich, Rotta.

Eine Aufwartung oder Dienstmädchen

wird per sofort gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Neues erstklassiges Fahrrad

ist billig zu verkaufen. Von wem, jagt die Exp. d. Bl.

Frühen Schellisch, Grüne Heringe, Büttlinge, Drotten, Geräucherten Schellisch, Saure Gurken, Sardellen, Bratlinge, Salzheringe. 100 von 60 Pf. an.
empfeht **Schneiders** Fischgeschäft.

Stufen!

Wer daran leidet, gebrauche die alleinbewährten huffenfüllenden und wohlschmeckenden **Kaiser's Brust-Caramellen** (Malz-Extract in fester Form). 2740 not. beklagte Zeug. beweisen den sicheren Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Katarth und Verschleimung. Paket 25 Pf. Niederlage bei **Fr. O. Hayner, Drogerie in Kemberg.**

Besondere Gelegenheit für

Weihnachtseinkäufe

in streng reellen haltbaren
Schuhwaren

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Damen-Chevreux-Schnürstiefel	8,50
Damen-Chev.- u. Box calf-Schnür- u. Knopf- stiefel, Good Welt	10,50
Damen-Schnürstiefel, chic u. haltbar	5,50, 6,75, 7,50
Damen-Schnür- u. -Knopfschuhe	3,90, 4,25, 4,75
Damen-Laktuch-Spangenschuhe	2,50
Damen-Kalblack-Spangenschuhe	4,35
Damen-Spangenschuhe	2,95, 3,50
Damen-Melton-Schnallenstiefel, Filz- u. Ledersohlen,	2,50, 2,75, 3,25
Damen-Melton-Hausschuhe, recht warm, Filz- u. Ledersohlen,	1,10, 1,25, 1,90, 2,50
Weisse Damen-Glacc-Ballschuhe	2,95
Herren-Zugstiefel	3,90, 4,25
Herren-Zugstiefel, genagelt, „Vom Guten das Beste“, gesetzlich geschützt,	5,90
Herren-Agraffstiefel, zum Strapazieren,	6,30
Herren-Box calf-Zug-, Agraffen- u. Schnallen- stiefel	8,50, 8,90
Herren-Chevreux- u. Box calf-Good-Weitstiefel	12,85
Herren-Hausschuhe, warm gefüttert,	1,50, 1,95
Herren-Leder-Hausschuhe, recht mollig,	3,75
Mädchen-Schnürstiefel	von 3,50 an
Knaben-Box calf Agraffstiefel, Am. Form Mc. Kay	7,90
Mädchen- und Kinder-Pantoffeln	von 25 Pfg. an
Herren-Holz- u. Schnallenstiefel, recht hoch, warm gefüttert,	2,75
Kinderschuhe	von 75 Pfg. an
Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder- Gummischuhe	spottbillig.

Stuttgarter Schuhwarenhaus

Coswigerstr. 9 Wittenberg Coswigerstr. 9.
Sonntags bis 7 Uhr abends geöffnet.

Rechnungsformulare
sind vorrätig bei **Karl Joel, Buchdruckerei.**

Für Wagenleidende!

Allen denen, die sich durch Füllung oder Ueberladung des Wagens, durch Geruch mangelhafter, fäulnis verdorbener, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenwunde, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verstopfung** anzeigen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- u. Blutreinigungsmittel, der Subert Ulrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, selbstkräftig behaltenden Kräutern mit gutem Wein bereitet und rührt und beiebt den Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Narkotikum zu sein. Kräuterwein befähigt Zerrungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenleiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht flüchten, seine Verwendung anderen kranken, kranken, Gesundheit gefährdenden Menschen vorschlagen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Luftstich, Sodbrennen, Blähungen, Leibschmerz mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so häufiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Blutverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Verstopfung, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, sowie Blutarmutungen in Leber, Milz und Pfortadergefäßen (Schmerzhafte Leber) werden durch Kräuterwein reich und gelind beseitigt. Kräuterwein beiebt Hämorrhoidalität, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Großes, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei ganzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abmagerung und Gemüthsveränderung sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, flüchten sich solche Kranken dahin. Kräuterwein giebt bei geschwächten Lebenskraft einen reicheren Genuss. Kräuterwein beiegt den Appetit, beiebt Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Verdauung, beseitigt die erregten Kräfte und läßt dem Kranken neue Lebenskraft, zahlreiche Annehmlichkeiten und Demüthigungen benehmen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von Kemberg, Pösch, Gräfenhainichen, Zeitz, Schmiedeburg, Drommsdamm, Wörlitz, Wittenberg u. s. w., sowie in der Provinz Sachsen und ganz Deutschland in den Apotheken.

Nach versendet die Firma „Subert Ulrich, Leipzig, Poststraße 82“ 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und brieflos.

Vor Nachahmung wird gewarnt!
Nur verlange ausdrücklich
Subert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Giftmittel: Seine Bestandteile sind: Wagnersin 45,00, Weinsäure 100,0, Chlorin 100,0, Rosin 240,0, Eucalypt 150,0, Aether 320,0, Alkan 30,0, Fenchel, Kirs, Selenen, wasser, amerl. Krebserwe, Engländer, Kalmswurzeln à 10,0. Diese Bestandteile mische man.

Winter-Fahrplan.

Gültig vom 1. Oktober ab.
(Ohne Gewähr.)

Sämtliche Züge führen erste bezw. zweite bis vierte Klasse.

Verlin-Halle.

ab Verlin	12,30	*)	5,45	9,05	1,15	5,05	7,40	11,30
„ Wittenberg	2,52	6,00	8,02	12,11	3,43	7,14	10,00	1,45
„ Bergwitz	3,04	6,14	8,18	12,26	3,58	7,28	10,13	1,59
„ Witterfeld	3,50	6,55	9,05	1,15	4,46	8,20	10,50	2,33
in Halle	4,37	7,37	9,46	2,00	5,29	9,04	11,31	—

*) ab Wittenberg *) Fahrt nur Montags bezw. am dem ersten Arbeits-ode nach Festtagen.

Halle-Verlin.

ab Halle	12,22	4,55	7,03	11,05	2,05	5,45	9,00
„ Bergwitz	2,08	6,05	8,17	1,14	3,55	7,05	10,48
„ Wittenberg	2,30	6,31	8,44	1,39	4,24	8,04	11,03
in Verlin	5,00	9,00	10,55	3,56	6,29	10,15	—

Wittenberg-Gilenburg.

ab Wittenberg	5,50	8,50	2,00	7,31	an Gilenburg	7,26	11,50	3,52	10,05
6,03	9,03	2,17	7,36	an Verlin	7,19	11,43	3,45	9,58	
6,11	9,11	2,23	7,44	an Rodtsh	7,06	11,29	3,39	9,44	
6,17	9,16	2,35	7,49	an Vietzsch	7,00	11,23	3,25	9,38	
6,22	9,21	2,41	7,54	an Glogitz	6,55	11,19	3,19	9,33	
6,29	9,28	2,50	8,01	an Trebitz	6,48	11,11	3,11	9,25	
6,37	9,36	3,00	8,08	an Pösch	ab 6,39	11,02	3,02	9,16	
6,45	9,44	3,10	8,12	ab	ab 6,32	10,57	2,55	9,12	
6,58	9,57	3,26	8,23	an Schmiedeberg	6,21	10,45	2,43	9,02	
8,25	11,26	6,00	9,30	an Gilenburg	ab 5,10	9,11	2,27	7,50	

Wittenberg-Zeitz-Jaltenberg.

ab Wittenberg	8,40	6,10	1,36	4,20	7,35	10,55
„ Pösch	8,50	6,20	1,45	4,29	7,44	10,44
„ Zeitz	8,59	6,28	1,53	4,37	7,52	10,52
„ Jaltenberg	9,14	6,39	2,06	4,48	8,03	11,04
„ Annaburg	9,26	6,50	2,18	4,58	8,14	11,16
„ Jaltenberg	10,10	7,23	2,50	5,42	8,28	—
„ Liebenwerda	10,29	7,43	3,11	6,05	9,11	—
an Zeitz	10,45	7,59	3,25	6,23	9,24	—

Jaltenberg-Zeitz-Wittenberg.

ab Zeitz	7,29	9,06	1,35	4,52	10,52	
„ Liebenwerda	7,42	9,35	1,50	5,07	11,08	
„ Jaltenberg	4,50	8,30	1,06	2,23	5,50	11,50
„ Annaburg	5,16	9,02	1,30	2,52	6,23	12,16
„ Zeitz	5,27	9,16	1,40	3,04	6,35	12,27
„ Pösch	5,38	9,28	1,51	3,17	6,48	12,39
„ Witterfeld	5,40	9,36	1,59	3,26	6,57	12,47
an Wittenberg	5,54	9,44	2,07	3,35	7,06	12,55

Witterfeld-Zeitz.

ab Witterfeld	2,45	4,20	7,01	9,28	10,39	1,19	4,43	8,17	10,58
in Zeitz	3,35	5,18	7,46	10,10	11,26	2,06	5,26	9,03	11,38

Zeitz-Witterfeld.

ab Zeitz	4,43	6,35	11,12	2,23	4,10	5,21	7,26	10,29	11,42
in Witterfeld	5,26	7,13	11,52	3,05	4,51	6,02	8,07	11,12	12,30

Vorteilh. Einkauf von Kaffee!

Die von der **Grosskaffee-Rösterei** von **Rich. Pösch**, Hoflieferant, Leipzig in den Handel gebrachten, bekannnten **edlen Sorten** in Original-Paketen zu:

100 — 120 — 140 — 160 — 180 — 200 Pfg. das Pfund

bieten durchgehend **erstklassige Röstprodukte**, deren besonderer Wert in **ergiebiger Qualität u. feinstem Aroma** liegt.

Niederlage in Kemberg bei: **W. Becker, Kolonialwarenhdlg. Wittenbergerstrasse**, in Bergwitz bei: **F. W. Graul.**

Kachel- und Eisenzeug

zu Oefen und Kochmaschinen.

Neu- und Umsetzen von Oefen unter Garantie.

Lager in hochfeinen feuerfesten Chamott-Oefen.

Feuerfeste Chamottsteine für Backofenbesitzer.

Paul Köhler, Töpfermeister,
Kemberg, Burgstrasse 16.

Gingemachte Früchte,

als:

- Erdbeeren,
- Heidelbeeren,
- Apicosen
- Johannisbeeren,
- Birnen, weiß und rot,
- Melange,
- Kirschen,
- Reineclauden,
- Kirschen,
- Pflaumen

in 1-Pfund- und 2-Pfund-Dosen empfiehlt billigt **Paul Schwarze.**

Pflaumenmus

empfeht billigt **C. G. Pfeil.**

Wer liebt

ein gutes, reines Geheiß? tolgst, jungs-
schliches Aussehen? weise, kammeweise
Gant? und blendend schöne Teint?
Der gebrauchte nur **Radobener**
Stedenpferd-Milchmilch-Soße
von **Bergmann & Co., Radobent,**
mit echter Schokolade: **Stedenpferd,**
à Stück 50 Pfg. bei **Apotheker Gibe.**

Dauerbrandöfen

Reguliröfen
Aufgasöfen
Kochöfen

Quintöfen (sogenannte Kammer-
öfen mit und ohne Pfanne)
Kachelöfen in verschiedenen Farben
und altdeutsch
Kochöfen, Ringplatten
Gieß- und Schmelzöfen in
verschiedenen Größen
selbstgefertigte Deurohre und
Knie, gut poliert
eiserne u. kupferne Backstiefel
empfeht zu den billigsten Preisen
Klempnerei und Eisenwaren-
handlung von
Ernst Hesse.

ff. Pflaumen zum Auskochen, ff. Rübenjaft, ff. Pflaumenmus

empfeht billigt **Paul Schwarze.**

Ein reizendes Weihnachtsgeschenk

für Alt u. Jung, für Gross u. Klein!

Wohl keine elektrische Taschen-
und Pompadourlampe hat sich
so schnell beliebt gemacht als
Modell 1904 „Stets bereit“
und sollte unter keinem Weihnachts-
baum fehlen.

Von hohen Militärs geprüft und
als brauchbares Hilfsmittel bezeich-
net, kostet dieselbe nur 3 Mk.
Hat unlegbare Hängevorrichtung
und ermöglicht Dauerbeleuchtung.
Mit kleinstem Akkumulator der
Welt und Ladevorschrift 4,50 Mk.
Bei Einsetzung dieses Textes
10% Rabatt. Alleinvertrieb für
hiesige Gegend zu vergeben.

G. K. Remus, Halle a. S.,
Schutzrecht-Inhaber und Heraus-
geber patr. Postkarten.
NB. Für's Ausland werden die
Lampen auch in Teile zerlegt
geliefert. Die Zusammenstellung
verursacht keinerlei Schwierigkeit.

Billigste und reellste Bezugsquelle für Neue Gänsefedern,

wie sie von der Gans gerupft
werden, mit allen Daunen per Pfd.
1,40 Mk., nur kleine fortirte mit
allen Daunen per Pfd. 1,75 Mk.,
bessere 2,00 Mk., gut gefüllte mit
allen Daunen per Pfd. 2,75 Mk.,
besser gefüllte mit allen Daunen,
sehr gut, per Pfd. 3 Mk., ver-
einde gerupft nach Maßgabe. Nehme,
was nicht gefällt, zurück.

Otto Gielisch,
Gänsestauffant
Neu-Trebitz (Oberbrunn).
Nr. 1.

Manufakturwaren

Großes Lager von festigen
Herren- und Knaben-
gar deroben,
gut passend und haltbar,
Federn sowie Betten
für und fertig
empfeht zu den billigsten Preisen
J. G. Glaubig.

Delicia

ist das einzig Wahre zur
Verjüngung der Ratten
und Mäuse. Sicherer Erfolg
Menschen und Haustieren ungeschäd-
lich. Kein Giftschwein nötig.
Rattetkal stark giftig, Dose 0,50
u. 1,00 Mk in der
Löwen-Apotheke Kemberg.

Ginnmachefrüchten mit Verchluß,
Selbst eingemachte Schleben-
pflaumen,
Kirschen,
Getrocknete Pflaumen,
Nepfel,
Tauten,
Gut tonende Süßensrüchte
empfeht zu den billigsten Preisen
J. G. Glaubig.